

Fachbereich (h_da): Gesellschaftswissenschaften

Studiengang (h_da): Risk Assessment and Sustainability Management (RASUM)

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Russische Föderation

Gasthochschule: Kazan National Research Technical University – German Russian Institute of Advanced Technologies

Zeitraum (von/bis): 18. August 2019 – 02. September 2019

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Die Sommerschule war eine einzigartige Möglichkeit, die Russische sowie Tatarische Kultur kennenzulernen sowie fachlich sich zum Thema Smart Cities weiterzubilden. Ich werde Kazan, das KAI, meine Mitstudierenden sowie alle anderen Beteiligten in sehr positiver Erinnerung behalten.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie sind Sie auf die Möglichkeit an einer Sommer-/Winterschule teilzunehmen aufmerksam geworden?

Ein befreundeter Kommilitone hat mir von dem Go-East-SummerSchool-Program erzählt, da er bereits an einer Sommerschule teilgenommen hat.

Was war das Thema der Sommer-/Winterschule? Aus welchen Gründen haben Sie sich dafür entschieden?

Das Thema lautete „The Future of Smart Cities in Russia“. Da ich bereits im Bauwesen Erfahrungen gesammelt habe und der Aspekt Nachhaltige Entwicklung und Zukünftiges Leben ein wichtiger Bestandteil meines Masterstudiums ist, habe ich mich für diese Sommerschule entschieden.

Wie würden Sie den Aufenthalt akademisch bewerten? Waren die Inhalte sinnvoll für Ihr Studium oder lag der Fokus eher auf kulturellen/sozialen Aspekten?

Akademisch wurde eine große Bandbreite an Themen rund um Smart Cities angeschnitten. Neben klassischen Vorlesungen haben wir viele Institute, Unternehmen und Einrichtungen besucht, welche einen Beitrag zu „Smart Cities“ geben. Dennoch wurde der kulturelle sowie soziale Aspekt auf keinen Fall vernachlässigt und wir haben einen tiefen Einblick in die unterschiedlichen Kulturen in Kazan genossen.

Können Sie sich die Sommer-/Winterschule für Ihr Studium anrechnen lassen?

Das weiß ich momentan noch nicht.

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Allen Teilnehmern wurde ein Platz in 2- oder 3-Bett-Zimmern in einem Wohnheim gestellt.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Es sollte darauf geachtet werden, frühzeitig ein Termin beim Konsulat zu vereinbaren. Da das Visa an sich für Studierende kostenlos ist, kann man hier Kosten sparen.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Täglich haben wir 2 Stunden Russisch in Kleingruppen gelernt. Schnell konnten wir das Alphabet lesen und somit uns einigermaßen in der Stadt zurechtfinden. Dennoch sprechen viele Russisch kein Englisch, sodass es teilweise schwierig war, sich zu verständigen.

Wie viele Teilnehmer hatte die Sommer-/Winterschule und wo kamen diese her?

Es gab 15 Teilnehmer. Dabei waren 8 aus Deutschland, 3 aus Russland und 4 aus China.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Durch die Doppel-Bewerbung zu Beginn bei dem Russischen Institut sowie dem DAAD, haben alle deutschen Teilnehmern ein Stipendium erhalten. Dies belief sich

auf ca. 1200€. Daher habe ich für meinen Aufenthalt nicht mehr als 100€ beisteuern müssen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Die Stadt Kazan ist eine wunderschöne und spannende Stadt. Ich habe mich dort sehr sicher gefühlt, sodass wir abends auch draußen unterwegs waren. Der öffentliche Transport sowie Taxen sind schnell via App zu buchen und erreichen. Bei der Einreise ist es besonders wichtig, die Immigration Card, welche an der Einreisekontrolle ausgehändigt wird, zu behalten und nicht wegzuwerfen.

Würden Sie den Aufenthalt weiterempfehlen?

Ja, zu 100%.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Ich habe nur positive Ereignisse erlebt. Schlecht war höchstens das Wetter!